



## Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute (e. V.)

---

Sondermittellung I / 1994

---

### Zum Erbe der MANSFELD-AG

Am 28. Mai 1990 erfolgte mit der Eintragung ins Handelsregister beim Amtsgericht Halle-Saalkreis die Umwandlung des VEB MANSFELD-KOMBINAT W. Pieck in die Mansfeld AG. Es war damit formal wieder der Zustand hergestellt, wie er vor 1945 bestand. Die Situation für den allmächtigen Arbeitgeber in unserer Region hatte sich aber gründlich geändert. Der Kupferschieferbergbau und dessen Verhüttung war eingestellt. Eine selbständig lebensfähige Nachfolgeindustrie in der notwendigen Dimension war nicht rechtzeitig geschaffen worden. Der Bestand des Unternehmens war in Gefahr. Mit Beschluß des Aufsichtsrates am 14. Juni 1993 wurde die Zustimmung zur Verschmelzung auf die WALZWERK HETTSTEDT AG gegeben. Sie wurde am 05. Januar 1993 wirksam. Schließlich erfolgte dann am 19. Oktober 1993 die Eintragung dieses Unternehmens im Handelsregister unter der Bezeichnung

**MKM MANSFELDER KUPFER UND MESSING GmbH**

mit Sitz in Hettstedt.

In der Presse und in der Bevölkerung wurde in den Monaten dieser Umbrüche in sehr unterschiedlicher und widersprüchlicher Art über die Form des Erhaltes, z. B. der Gemäldesammlung der Bibliothek und anderer Archive und Sammlungen diskutiert. Immer war die Sorge zu erkennen, daß diese für unsere Mansfelder Geschichte so wertvollen Archivalien in ihrer jetzigen geschlossenen Form nicht erhalten, verkauft oder außerhalb deponiert werden könnten. Das darf nicht geschehen. Auch in Zukunft braucht Eisleben die Erinnerung an eine montanistische Vergangenheit. So müssen die Bibliothek mit dem wertvollen Bestand der besonders für das Mansfelder Land wichtigen Regionalliteratur, den Werkszeitschriften des Unternehmens aus mehreren Phasen seiner Entwicklung und mit dem Nachlaß Plümicks den Umbruch überstehen, auch wenn es die MANSFELD AG nicht mehr gibt. Es wäre ein unwiederbringlicher Verlust, wenn das über einen Zeitraum von etwa 300 Jahren aufbewahrte reichhaltige Unternehmensarchiv mit bedeutenden Dokumenten eines Giganten der Montanindustrie unserer Region als Geschichtsquelle verlorenging. Der umfangreiche Bestand an Lohn-, Gehalts-, Unfall- und Personalakten der weit über gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfristen in einmaliger Vollständigkeit erhalten und allein dadurch von unschätzbarem Wert für eine zukünftige Erschließung ist, gehört nachfolgenden Generationen unserer Region. Die Erhaltung und Zusammenführung dieser und anderer Sammlungen und Archivalien und Bestände mit der Deponierung in EISLEBEN ist eine Notwendigkeit, die endlich beschlossen und realisiert werden sollte. Das ist unsere eindeutige Meinung und deshalb hat sich der Vorstand des Vereins mit einem Offenen Brief an den Treuhand-Verwalter, Herrn Dr. Wöpfemeier gewandt, um definitiv eine Antwort zum Gegenwärtigen Stand zu erhalten. Den Text dieses Briefes geben wir allen Mitgliedern unseres Vereins zur Kenntnis. Ihrer Unterstützung bei der Durchsetzung der berechtigten Forderung sind wir uns sicher.



Eisleben, den 19.01.1994

**Offener Brief**

an den Geschäftsführer der  
MKM Mansfelder Kupfer und Messing GmbH  
Herrn Dr. Helmut Wöpfkemeier

06333 Hettstedt

Sehr geehrter Herr Dr. Wöpfkemeier,

in der Presse und unter der Bevölkerung werden sehr unterschiedliche Diskussionen über den weiteren Verbleib und der Bewahrung der Sammlung und Archivbestände der ehemaligen Mansfeld AG geführt. Auch wir sind ernst besorgt, daß diese wertvollen Archivalien und Sachzeugen unserer Region, die durch den Bergbau und das Hüttenwesen so sehr geprägt wurde, für immer verlorengehen könnten.

Wir unterstützen die Vorstellungen, daß in Zukunft eine Stiftung die noch durch die Treuhand verwalteten Bestände komplett übernimmt, da sie unseres Erachtens ein sicherer Garant sein kann, das umfangreiche Material in geschlossener Form zu erhalten und zu erschließen. Wir bitten Sie, Ihre Autorität dafür einzusetzen und alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um dieses Ziel zu erreichen. Wir bitten Sie, die Bürger unserer Region in aller Offenheit über die gegenwärtige Situation und die Vorhaben kurzfristig und ausführlich zu informieren.

Mit freundlichem Glück Auf

Dipl.-Ing. Horst Näther  
Vorsitzender des Vereins

## Die Wissenschaftliche Bibliothek

Im denkmalgeschützten historischen Gebäude der Mansfeld AG am Markt in Eisleben findet man große Teile des Zentralarchivs und im Obergeschoß auch die wissenschaftliche Bibliothek. Über einen Zeitraum von mehr als 130 Jahren wurden mit besonderer Gründlichkeit Werke, die den Kupferschiefer und das Hüttenwesen betreffen, Werke zur Heimatgeschichte und Siedlungskunde des Mansfelder Landes, aber auch eine Vielzahl von Zeitschriften, besonders der Wissensgebiete Bergbau, Geologie, Hüttenwesen, Chemie, Stahlbau und Wirtschaftsgeschichte gesammelt, sicher aufbewahrt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Bestand umfaßt nahezu 40000 Bände. Dazu kommen Karten und Risse und der im Jahre 1863 testamentarisch übereignete fachwissenschaftliche Teil der umfangreichen Bibliothek des Bergrates Dr.h.c. C.FR. LUDWIG PLÜMICKE (1791-1866), Ehrenbürger der Lutherstadt Eisleben.

Diese Bibliothek ist mit ihren umfangreichen besonders regional bedeutungsvollen Beständen für die Erforschung der Industrie und Wirtschaftsgeschichte unserer Region von unschätzbarem Wert und muß Eisleben erhalten bleiben.

Die Betreuung erfolgt lediglich durch eine Fachkraft.

**Bergbau und Schmelzwesen**  
in der  
**Grafschaft Mansfeld**  
wie nämlich erstlicher geführt, letzterer aber  
tracirter ward.  
mit zwei nach der besten Anweisung  
**Eis- und Mansfeldischen Berg-Ordnung;**  
Durch einer Erklärung  
von Muthmaßungen auf Bergwerk, der Wünsche-Kurthe,  
Kurhändler; aus der Berg- und Schmelzwesen in  
**Thüringen,**  
welcher gefalt hier in vorigen Zeiten vielmals durch den  
Bergbau erobert worden,  
gefertiget von  
**J. G. Kießlingen,**  
Athen. Nos. Sexto. unvers. & Minero. Calc.  
Erfolg.  
bey Friedrich Carljohann Erben, 1747.

**Inhalt**  
gegenwärtigen Tractats.  
Von Erfindung des Mansfeldischen Bergwerks pag. 1  
Von der Eintheilung der Bergb., da das Bergwerk be-

**Inhalt**  
Dieses Buch sammt aus der Schierei des  
Bergrats Dr. Plümcke aus Eisleben.  
Es wurde im Jahre 1863 der Mansfeld-  
schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft  
testamentarisch vermacht und befand sich seit  
dem Jahre 1868 in Verwahrung des Ver-  
eins f. Geschichte u. Alterthümer der Graf-  
schaft Mansfeld zu Eisleben. Am 27. Juni  
1928 wurde es endgültig der Bibliothek  
der Mansfeld A.-G. einverleibt.

## Die Gemäldesammlung

Der Bergbau und auch die Hüttenindustrie, die mehr als 800 Jahre unsere Region prägten, sind erloschen. Die meisten der Sachzeugen mußten der beginnenden Erneuerung weichen. Das künstlerische Erbe in Form von Gemälden und Grafiken zeigt den schaffenden Menschen, seine mühevollen und schwere Arbeit, die Landschaft und die industriellen Anlagen, wo er für seine Familie Arbeit und Broterwerb fand. Die Sammlung umfaßt über 400 Kunstwerke verschiedener Stilrichtungen. Diese Kunstwerke sind Bestandteil der Kultur unseres Landes und Zeitzeugen einer Epoche unserer Geschichte. Nur in ihrem Gesamtbestand können sie ihre Aussagekraft bei einer Bewertung durch zukünftige Generationen behalten.

Deshalb setzen wir uns mit ganzer Kraft dafür ein, daß sie uns erhalten bleiben.